



Aussagen: 1922-04-10 Reisländer Simon

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Quelle
- 2 Detailinformationen
 - 2.1 Datum
 - 2.2 Ort
 - 2.3 Zugegen
- 3 Inhalt



1 Quelle

Staatsarchiv [Augsburg](#)

2 Detailinformationen

2.1 Datum

05.04.1922

2.2 Ort

[Schrobenhausen](#)

2.3 Zugegen

[Simon Reisländer](#)

Ernst Grossmann Wachtmeister

3 Inhalt

Gend. Hauptstation Schrobenhausen.

Schrobenhausen, 10.4.22.

An

den Herrn I. Staatsanwalt am
Landgerichte Neuburg a. D.

Betreff:

Raubmord in Hinterkaifeck Gem.
Wangen Ger. Schrobenhausen

Bezüglich des Raubmordes in Hinterkaifeck wurde diesseits in Erfahrung gebracht, dass der led. Bauerssohn [Simon Reisländer](#) von Westerbach, Gem. Lauterbach, hies. Ger. diesbez. Angaben machen könne. Er wurde heute einvernommen, seine diesbez. Angaben sind auf Seite 3 u. 4 niedergelegt.
Bemerkt wird, dass der in den Angaben genannte led. Schuster Ludwig Denk von Waidhofen bezüglich seiner Aeusserungen von der Grand. Hohenwart auf diess. Ersuchen einvernommen und dessen Angaben von dort gesondert berichtet werden:

gez. Ernst Grossmann,
Wachtmeister.

A 169

Zur Polizeidirektion München

mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme und Verwertung im Polizeibericht. Die Erhebungen nach [Brüdern B i c h l e r](#) haben ergeben, dass sie in den Tagen vom 30.3. - 2.4. nicht von [Lindhof](#) (A. G. Fürstenfeldbruck) weggekommen sind.

Neuburg a.D., den 21.4.22.
Der I. Staatsanwalt.
Unterschrift.

Der led. Bauerssohn Simon Reisländer von Westerbach, Gem. Lauterbach gibt am 10.4.22 an:

„Ich war am Freitag den 31.3.22 bei meiner Braut in Brunnen. Am 1.4.22. fuhr ich in der Frühe mit meinem Fahrrad wieder zurück. An der Distriktstrasse Brunnen- Schrobenhausen, an der Stelle, wo der Weg nach Gerstetten abzweigt, begegneten mir um 3 1/2 Uhr erst ein Bursche im Strassengraben stehend und etwa 10 Meter weiter zurück ein zweiter Bursche, der auf der Strasse ziemlich rasch an mir vorbeiging. Der 1. Bursche wartete anscheinend auf den Zweiten. Er erschrack, als er mich anfahren sah und wendete den Kopf zur Seite, sodass ich sein Gesicht nicht sehen konnte. Bei meinem Läuten hielt er ausserdem rasch eine Klappmütze noch an die mir zugewendete Gesichtseite, sodass diese mir bedeckt vorkam. Er war ein noch junger Bursche. Ich schätze ihn als 22-23 Jahre alt. Er war etwa 170 cm gross und von schlanker Figur. Er trug einen dunkelbraunen Anzug und lange Hose; Überzieher oder Mantel trug er nicht; Gepäck hatte er nicht.

Der zweite Bursche ging an mir so rasch vorbei als er nur konnte. Dabei wandte er den Kopf auf die mir gegenüberliegende Seite, sodass ich sein Gesicht ebenfalls nicht sehen konnte. Er war ebenfalls 22-23 Jahre alt, untersetzt und ca. 165 cm groß. Dieser trug einen graubraunen Hut. Die Farbe des Anzuges weiss nicht. Mantel trug er keinen. Dagegen trug er etwas auf dem Rücken. Ich vermute, es war ein Rucksack; doch bestimmt weiss ich das nicht. Einen Stock hatten die beiden nicht bei sich. Ich nahm sofort an, dass sie etwas gestohlen haben. Arbeiter können es nicht gewesen sein denn dazu waren sie zu gut gekleidet. Gekannt habe ich die beiden nicht. Auch kann ich nicht sagen, ob der [Karl Bichler](#) von Waidhofen dabei war. Er hat zwar die gleiche Figur, wie der im Strassengraben stehende Bursche. Von dem Raubmord in Hinterkaifeck wusste ich damals noch nichts. Da dieser Raubmord in der gleichen Nacht verübt worden sein soll, halte ich es für möglich, dass diese beiden Burschen mit der Tat irgendwie in Verbindung stehen. Am Mittwoch den 5.4.22. arbeitete der led. Schuster Ludwig D e n k von Waidhofen bei dem Güter Max Schönacher in Westerbach. Ich kam auch dorthin und kam mit Denk auch auf den Raubmord zu sprechen. Da sagte ich zu ihm, ob er nicht denke, dass der Karl Bichler von Waidhofen damit in Verbindung stehe. Denk sagte, er sei schon der Ansicht, dass dieser dabei war; denn er - Bichler - habe auch einmal in Waidhofen gesagt: "Dem Hinterkaifecker helf ich noch schon für sein Goldgeld." Als ich den Denk fragte, ob er dies behaupten könne, sagte er, er könne dies der Gendarmerie gegenüber jederzeit aufrecht erhalten. Bezüglich des Bichler wusste, bezw. hörte ich ja schon längst dass er gerne stiehlt. Ich habe es deshalb auch für möglich gehalten, dass er mit dem Raubmord in Verbindung stehen könnte. Diese Vermutung ist in Waidhofen und Westerbach vielfach verbreitet. Weiters kann ich zur Sache nichts angeben.

v. g. u. u.
gez. Simon Reisländer.
geb. Am 8.3.96.